

infobulletin

OFFIZIELLE INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE LEUBRINGEN-MAGGLINGEN

EDITORIAL

Beim Schreiben dieser Zeilen macht die Sommerhitze gerade Pause. Wie viel Zeit uns zum Durchatmen bleibt, wird die Zukunft weisen. Es ist unbestreitbar, dass die Sommer deutlich heisser geworden sind. Als ich jünger war, galten in unseren Breitengraden Temperaturen um 25 Grad Celsius als sommerlich warm. Jetzt empfinden wir solche Temperaturen als willkommene Abkühlung. Angesichts dieser Tatsachen sollten wir nicht länger über den Klimawandel streiten. Vielmehr sollten wir unsere Kräfte dafür einsetzen, uns den neuen Gegebenheiten anzupassen. Wir müssen uns an den Mittelmeerländern orientieren und ihre Gewohnheiten übernehmen: frühmorgens aufstehen und durchlüften, tagsüber die Sonne aussperren und einen Gang zurückschalten und abends das Leben geniessen. Mit jedem Sommer fällt uns dieser neue Rhythmus leichter. Obwohl diese Gewohnheiten nicht zwingend zu unserem westlichen Lebensstil passen, so haben sie doch auch ihre angenehmen Seiten und ermöglichen gesellige Stunden.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Lektüre!

MARIE-NOËLLE HOFMANN ::

INHALT

- 01 BIODIVERSITÄT
- 03 GEMEINDEPOLITIK
- 09 DORFLEBEN
- 18 VEREINE UND GRUPPEN

BIODIVERSITÄT

Leubringen-Magglingen gibt sich einen Aktionsplan bis 2030

Fünfundfünfzig in einem Frühling installierte Nistkästen, ein gutes Dutzend spontan mobilisierte Familien: Die Kampagne zugunsten der Schwalben und Mauersegler, die dieses Jahr in Leubringen-Magglingen lanciert wurde, gibt einen Vorgeschmack auf kommende Aktionen. Die Gemeinde hat nämlich in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Chasseral einen Aktionsplan für die Biodiversität ausgearbeitet, nachdem zuvor über Jahre nur punktuelle Massnahmen ergriffen wurden. Das Ziel ist der Übergang von einer Gelegenheitslogik zu einer echten Strategie und einer langfristigen Vision mit konkreten und messbaren Zielen, die bis 2030 erreicht werden sollen.

VON SPONTANEN ZU GEPLANTEN MASSNAHMEN

Leubringen-Magglingen unternimmt bereits seit Jahren einiges zugunsten der Natur: differenzierte Bewirtschaftung der Grün-

flächen, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel bei der Pflege des Friedhofs, Pflanzung einer Obstbaumallee, Biodiversitätsaktion auf dem Schulhof oder die Bereitstellung von Sammelsäcken zur Entsorgung invasiver Pflanzen. Solche zahlreichen und wertvollen Initiativen wurden bisher allesamt isoliert und ohne Gesamtkonzept in Angriff genommen.

Die Gemeinde möchte ihre Anstrengungen intensivieren und wandte sich deshalb im Frühling 2025 an den Regionalen Naturpark Chasseral mit dem Wunsch, eine mittelfristige Vision zu entwickeln, Ziele festzulegen und daraus konkrete Massnahmen abzuleiten, die von klar definierten Partnerschaften getragen werden.

Das Ergebnis dieses Prozesses ist ein Biodiversitätskonzept, das sich an fünf grossen Themenbereichen orientiert und sich in die vom Naturpark Chasseral entwickelte, umfassende Strategie «Natur im Dorf» einfügt.



End der Welt in Magglingen: 19 Obstbäume – Pflaume, Birne und Apfel – gepflanzt im Herbst 2024, Blüte und erste Früchte

FÜNF MASSNAHMENBEREICHE

An Gebäude gebundene Arten

Mehlschwalben, Mauersegler, Fledermäuse: Diese bedrohten Arten sind für ihre Fortpflanzung direkt auf von Menschen errichtete Bauwerke angewiesen. Die Gemeinde hat den Anfang gemacht und auf zwei Gemeindegebäuden Nistkästen angebracht, bevor sie einen Aufruf bei der Bevölkerung gestartet hat. Der Erfolg überstieg die Erwartungen: Weit über ein Dutzend Anfragen trafen ein, worauf gemeindeweit insgesamt 55 Nistkästen installiert wurden, 27 für Mauersegler und 28 für Schwalben.

Die Fortsetzung ist bereits geplant: eine partizipative Bestandsaufnahme im Rahmen der Aktion «Offene Gartenfenster», die Pflege der bestehenden Kolonien und die Integration dieser Problematik in künftige Bau- und Renovationsprojekte. Der Kampf gegen die Lichtverschmutzung ist ebenfalls Teil des Programms, mit einer Ausweitung der nächtlichen Abschaltung der öffentlichen Beleuchtung.

Invasive Neophyten

Die Gemeinde und der Naturpark Chasseral bieten privaten Grundeigentümer:innen finanzielle Unterstützung für den Ersatz ihrer Kirschlorbeer-, Bambus- oder Thuja-Hecken durch einheimische Arten. Es werden 50 % der Kosten für die Gartenarbeiten übernommen sowie, unter gewissen Voraussetzungen, die Kosten für Ersatzsträucher. Die Massnahme ist bereits ein voller Erfolg: Im laufenden Jahr profitieren zehn Eigentümer:innen davon; und etwa fünfzehn weitere stehen auf der Warteliste für das nächste Jahr.



Bocks-Riemenzunge, Ziegen-Ragwurz, auf dem Gemeindegebiet von Leubringen-Magglingen entdeckt



Kindertagesstätte Leubringen: neu installierte Nistkästen für Mauersegler

Baumbestand

Bäume sind sowohl in ökologischer, klimatischer als auch landschaftlicher Hinsicht relevant. Die Gemeinde will diesen Bestand stärken, indem sie auf klimaresistente Baumarten (Ahorn, Linde, Eiche usw.) setzt und Alleen schafft. Dazu kommt eine weitere originelle Idee: Für jedes Neugeborene in der Gemeinde soll ein Baum gepflanzt werden. Diese Massnahme ist in naher Zukunft geplant.

Grünflächen der Gemeinde

Die Empfehlungen des 2024 erarbeiteten Plans zur differenzierten Bewirtschaftung werden bis 2028 schrittweise auf alle Gemeindeflächen ausgeweitet, begleitet von Weiterbildungen für die Mitarbeitenden des Werkhofs.

Die ersten Auswirkungen sind bereits sichtbar: Kürzlich wurde eine wilde Orchidee entdeckt. Dies ist ein untrügliches Zeichen, denn diese anspruchsvolle Pflanze kann nur unter zahlreichen Bedingungen gedeihen: Es müssen bestäubende Insekten sowie spezifische, symbiotische Pilze vorhanden sein, und der Boden muss die richtige Beschaffenheit aufweisen. Ihr Vorhandensein ist ein zuverlässiger Indikator für die Qualität der Biodiversität.

Private Gärten

Dörfer können auch zu Barrieren werden, die Lebensräume zerschneiden. Deshalb möchte die Gemeinde die Einwohner:innen dazu ermutigen, ihre Gärten offener und naturnaher zu gestalten. Individuelle Beratung, regelmässige Beiträge im Gemeindeblatt, eine Fotoausstellung für die breite Öffentlichkeit im Jahr 2028: Die Sensibilisierung privater Grundeigentümer:innen steht im Zentrum dieser Thematik. Dies geschieht insbesondere in Zusammenarbeit mit dem

Verein «Netzwerk lebendige Gärten», der bereits regelmässig Besuche in «beispielhaften» Gärten organisiert.

GEMEINSAM HANDELN

Dieses Konzept stützt sich nicht allein auf die Gemeinde. Die Schule, die Einwohner:innen, die lokalen Vereine und die Bürgergemeinde – Waldbesitzer:innen und mögliche Finanzpartner – sind aufgerufen, eine aktive Rolle zu übernehmen. Je nach Thematik fungiert der Naturpark Chasseral als treibende Kraft oder bietet technische oder finanzielle Unterstützung. Der bereichsübergreifenden Kommunikation zu all diesen Zielen wird Priorität eingeräumt: Es geht darum, die geleistete Arbeit bekannt zu machen, die Bevölkerung für das Projekt zu gewinnen und das Vorgehen über die Gemeindegrenzen hinaus wirken zu lassen.

ERSTE BILANZ IM JAHR 2030

Anhand der identifizierten Indikatoren – Anzahl der angebrachten Nistkästen, Grösse der differenziert bewirtschafteten Flächen, Anzahl der renaturierten Gärten – kann die Gemeinde den erzielten Fortschritt konkret messen. Eine erste Bilanz wird im Jahr 2030 gezogen.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten sowie an die Bevölkerung. Das Engagement trägt bereits erste Früchte!

DIE ARBEITSGRUPPE «BIODIVERSITÄT»

GUY BÄRTSCHI, VIZEGEMEINDEPRÄSIDENT
UND MITGLIED DES VORSTANDES
DES REGIONALPARKS CHASSERAL

URS BLÖSCH, GEIMEINDERAT
JULIEN TIÈCHE, LEITER DES WERKHOFES

KATIA MEIER, RAUMPLANERIN /
STV. BAUVERWALTERIN

JEANNE SCHUETZ, REGIONALPARK CHASSERAL
ROMAIN FUEST, REGIONALPARK CHASSERAL ::

LA BAUME AU COEUR

Rückblick auf die Einweihungsfeier des neuen Lebensmittelgeschäfts mit Café-Bistro

In einer feierlichen und herzlichen Atmosphäre wurde am 30. Mai 2026 das Lebensmittelgeschäft mit Café-Bistro, *La Baume au cœur*, eingeweiht. Gemeinsam luden die Einwohnergemeinde Leu-
bringen-Magglingen und das neue Betreiberpaar des Lebensmittelgeschäfts mit Café-Bistro, Madeleine und Scott Deckert, zur Eröffnung dieses neuen Dorftreffpunktes.

Über 200 Personen nahmen die Einladung an und genossen das Postkartenwetter! Alle Bedingungen für ein wunderschönes Fest waren erfüllt – und die Erwartungen wurden nicht enttäuscht!

Auf die feierlichen Eröffnungsreden der Gemeindevertreter und des Betreiberpaares folgte ein gemütlicher Aperó. Danach war es Zeit für Spiel und Spass! Ein Pétanque-Turnier in geselliger und lockerer Atmosphäre auf dem Dorfplatz liess Kinder- und Erwachsenenherzen höher schlagen.

Den ganzen Tag über konnten Interessierte das neue, vielseitige Lokal entdecken, das frischen Wind ins Dorfleben bringen

soll und zum Einkaufen, zu einer Kaffeepause, einem gemütlichen Essen oder einfach zu einem kleinen Schwatz zwischendurch offensteht.

Das Lebensmittelgeschäft mit Café-Bistro ist nun eröffnet und Madeleine und Scott freuen sich auf Ihren Besuch!

Herzlichen Dank an alle, die bei der Einweihungsfeier dabei waren und zum Erfolg des Anlasses beigetragen haben. Nun freuen wir uns auf die Zukunft: Lasst uns gemeinsam *La Baume au cœur* zum Leben erwecken!

Zum Abschluss ein paar Bilder dieses wunderbaren Tages: ::



Die Öffnungszeiten

Temporäre neue Öffnungszeiten:
Montag: Geschlossen
Dienstag-Freitag:
7:00 – 14.00 Uhr / 16.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr
Sonntag: Geschlossen

GEMEINDERAT

Entscheide

An seinen Sitzungen vom 31. März bis 23. Juni 2026 hat der Gemeinderat u.a. folgende Entscheide getroffen:

GEMEINDERAT VOM 28. APRIL 2026

Sanierung der Infrastruktur, Installation einer öffentlichen Beleuchtung, Einbau einer Foundationsschicht (Koffer) und eines Asphaltbelags mit Oberflächenwasserableitung im Chemin des Oueches

Am 17. März 2026 hat der Gemeinderat einem Verpflichtungskredit von CHF 450'000.00 für die oben genannten Arbeiten zugestimmt. Im Rahmen des obligatorischen Einladungsverfahrens wurden sechs Unternehmen kontaktiert; drei haben ein Angebot gemacht. Der Gemeinderat beschliesst, die Tiefbauarbeiten in Höhe von rund CHF 280'000.00 dem Unternehmen Huguelet AG in Tavannes anzuvertrauen und stimmt zu, dass die weiteren Arbeiten (Geräte, BKW, ESB, Wasserdienst) im freihändigen Verfahren durch die Bauverwaltung vergeben werden.

Installation von zwei TCS «bike repAIR»-Säulen in Leubringen und Magglingen

2025 lancierte der TCS für sein 100-jähriges Jubiläum das «bike repAIR»-Projekt und schenkt allen interessierten Gemeinden eine TCS «bike repAIR»-Säule; eine zweite Säule kostet CHF 3'000.00. Die Installationskosten gehen zu Lasten der Gemeinden. Diese Reparatursäulen können an strategischen Standorten aufgestellt werden. Sie bieten den Velofahrenden die Möglichkeit, die Reifen zu pumpen, die Höhe des Sattels zu verstellen, die Kette zu wechseln usw. Aufgrund des vermehrten Veloverkehrs ist die Gemeinde interessiert daran, sowohl in Leubringen (gegenüber der alten Post) als auch in Magglingen (beim Ausgang der Bergstation der Seilbahn) eine TCS «bike repAIR»-Säule zu installieren. Der Gemeinderat beschliesst einen Zusatzkredit von CHF 7'000.00 und entscheidet, das Unternehmen Alfred Hirt mit der Installation der beiden TCS «bike repAIR»-Säulen zu beauftragen.

GEMEINDERAT VOM 12. MAI 2026

Abrechnung über den Verpflichtungskredit betreffend Strassensanierung und Infrastrukturen der End der Welt-Strasse in Magglingen

Die Bauverwaltung präsentiert die Abrechnung über den Verpflichtungskredit betreffend Strassensanierung und Infrastrukturen der End der Welt-Strasse. An der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2021 wurde ein Investitionskredit von CHF 1'450'000.00 angenommen und die Arbeiten wurden im Sommer 2024 beendet. Der Endsaldo des Kredits wurde um CHF 38'986.80 überschritten und beträgt CHF 1'488'986.80. Diese Überschreitung hängt mit den Kosten für die Strassenraumgestaltung zusammen. Der Gemeinderat nimmt die Abrechnung zur Kenntnis und bewilligt zu diesem Zweck einen Zusatzkredit von CHF 38'987.00 (Gemeindestrassen). Die Abrechnung wurde der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026 zur Kenntnis gebracht.

GEMEINDERAT VOM 26. MAI 2026

Anpassung des Baureglements an die BMBV; Einleitung der öffentlichen Auflage

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) hat das an die Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV) angepasste Baureglement geprüft. Zwei Punkte wurden hervorgehoben: Die Änderung der Messart der Gebäudehöhe muss als materielle Änderung betrachtet und die Distanz zur landwirtschaftlichen Zone muss im Baureglement festgelegt werden. Diese beiden Punkte wurden im Reglement angepasst. Die nächsten Schritte für die Genehmigung des an die BMBV angepassten Baureglements sind die öffentliche Auflage, die Annahme durch die Gemeindeversammlung und die abschliessende Genehmigung durch das AGR. Infolgedessen heisst der Gemeinderat die materiellen Änderungen des Baureglements gut und leitet die Phase der öffentlichen Auflage ein.

GEMEINDERAT VOM 10. JUNI 2026

Verordnung über das Schulwesen (Schulverordnung) – Änderungen bezüglich der Anpassung der Kosten für die Mahlzeiten in der Tagesschule

Am 17. März 2026 hat der Gemeinderat die Anpassung der Mahlzeitentarife der Tagesschule genehmigt. Infolgedessen verabschiedet er die Änderung an Artikel 24 der Verordnung über das Schulwesen (Schulverordnung) betreffend den Gebühren für die Mahlzeiten. Diese Änderungen treten ab 1. August 2026 in Kraft und die Gebühren für die Mittagsmahlzeit belaufen sich ab diesem Zeitpunkt auf CHF 10.00 (jetzt: CHF 8.50) und für das Zvieri auf CHF 2.00.

Tarife der zweisprachigen Kindertagesstätte «Ginkjo» – Änderung

Am 17. März 2026 hat der Gemeinderat die Erhöhung der Tarife der zweisprachigen Kindertagesstätte «Ginkjo» genehmigt. Nun verabschiedet er, mit Inkrafttreten ab 1. August 2026, die Tarifänderung der Kindertagesstätte. Diese Änderung betrifft insbesondere die Anpassung der Verpflegungskosten.

Revision der kantonalen Verordnung über den schulärztlichen Dienst – Wahl des Modells

Am 1. August tritt die revidierte Verordnung über den schulärztlichen Dienst in Kraft. Entsprechend bespricht der Gemeinderat die unterschiedlichen Modelle des schulärztlichen Dienstes: direktes Modell, delegiertes Modell, Gutscheinmodell. Nach Analyse entscheidet der Gemeinderat, dass in der Primarschule Leubringen ab Schuljahresbeginn 2026/2027 das Gutscheinmodell gemäss Art. 20, lit. b der oben genannten Verordnung Anwendung findet. Das Gutscheinmodell ersetzt das aktuelle Schularztmodell, das bisher von Dr. Hans-Peter Richard aus Leubringen sichergestellt wurde. Mit dem neuen Modell können die Eltern frei wählen, welche Ärztin/welcher

Arzt ihr Kind behandelt und die Gemeinde stellt ihnen den entsprechenden Gutschein aus. Der Gemeinderat hat sich für dieses Modell entschieden, weil es sowohl eine gerechte und einheitliche Behandlung aller Beteiligten sicherstellt als auch eine überlegte und methodische Entwicklung der aktuellen Organisation ermöglicht. Bisher übernahm die Gemeinde nur die Kosten für die Behandlungen von Kindern, die den Schularzt besuchten.

Der Gemeinderat beauftragt die Schulsekretärin der Primarschule Leubringen mit den Aufgaben der koordinierenden Stelle. Der Gemeinderat dankt Dr. Richard für sein geschätztes, langjähriges Engagement und für die wertvolle Zusammenarbeit. Er hat massgeblich dazu beigetragen, dass der schulärztliche Dienst reibungslos funktionierte.

GEMEINDERAT VOM 23. JUNI 2026

Verstärkung Stromnetz und Ersatz Trinkwasserleitung am Chemin de la Fontaine

Die BKW möchte von der nötigen Verstärkung des Stromnetzes am Chemin des Ages 65 profitieren und auch gleich das Stromnetz am Chemin de la Fontaine verstärken. Der Wasserdienst möchte diese Gelegenheit nutzen, um die Trinkwasserleitung in diesem Strassenabschnitt zu ersetzen. Ab Mitte August führt das Unternehmen Huguélet AG Arbeiten am Chemin des Oeuches aus, der sich in der Nähe vom Chemin de la Fontaine befindet. Der Gemeinderat beschliesst einen Verpflichtungskredit von CHF 120'000.00 für den Ersatz der Trinkwasserleitung am Chemin de la Fontaine.

Er vergibt diesen Auftrag an Huguélet AG in Tavannes. Mit den Ingenieurs- und Führungsaufgaben wird das Ingenieurbüro RWB beauftragt.

Parkplatzkonzept Leubringen/Magglingen

Die Viatron AG wurde beauftragt, ein Parkplatzkonzept auszuarbeiten. Die Arbeitsgruppe «Mobilität» hat die Viatron AG für zusätzliche Studien und Sitzungen beansprucht, die im ursprünglichen Auftrag und Budget nicht vorgesehen waren. Die Viatron AG hat in der Folge ein neues Angebot für die Fertigstellung des Parkplatzkonzepts unterbreitet. Der Gemeinderat genehmigt den Zusatzkredit von CHF 8'000.00 für die Fertigstellung des Parkplatzkonzepts.

Regionaler Velowegnetzplan Biel-See-land 2026 – Mitwirkung

Der aktuelle Velowegnetzplan ist von 2021. Aufgrund von neuen Anforderungen hat der Verein seeland.biel/bienne die Aktualisierung des Velowegnetzplans bis Ende 2026 in Auftrag gegeben. Bis am 3. Juli konnten Gemeinden und Organisationen auf den Entwurf des neuen Velowegnetzplans zugreifen und Stellung nehmen. Die eingegangenen Rückmeldungen werden analysiert und, wo sachlich begründet, in die Planung integriert. Der Gemeinderat beschliesst, dem Verein seeland.biel/bienne die folgende Stellungnahme zu übermitteln: 1) Der Gemeinderat heisst die neue Veloverbindung zwischen dem Quartier Beaumont und Leubringen gut. 2) Eine Neugestaltung der Bodenmarkierungen

für die Veloverbindung zwischen Leubringen und Magglingen (Route Principale, Hauptstrasse, Alpenstrasse und End der Welt-Strasse) ist teilweise vonnöten. 3) Ca. 50 Veloabstellplätze sind entlang des Chemin des Ages vorgesehen. Sie werden im Zuge des Projekts Dorfzentrum Evillard zeitlich mit dem Projekt «Leuthardt-Areal» koordiniert.

Planungszone im Sektor der Überbauungsordnung Prés Morel – Erlass und öffentliche Auflage

Am 12. Dezember 2025 hat der Gemeinderat die Änderung der Überbauungsordnung Prés Morel genehmigt. Bis heute gilt jedoch die Überbauungsordnung Prés Morel von 1984. Folglich muss jedes Baugesuch auf der Grundlage der Überbauungsordnung von 1984 geprüft werden. Dies kann wiederum die Umsetzung der Änderung dieser Überbauungsordnung beeinträchtigen. Die Arbeitsgruppe «Revision Ortsplanung» und die Bauverwaltung schlagen vor, das ganze Gebiet der Überbauungsordnung Prés Morel in eine Planungszone umzuwandeln. Dadurch könnten Bauten und Umwandlungen, die den künftigen Planungszweck beeinträchtigen, während zwei Jahren vermieden werden (Baugesetz, Art. 62 ff.). Der Gemeinderat genehmigt den Erlass der Planungszone im Sektor Prés Morel und eröffnet die Phase der öffentlichen Auflage (30 Tage).

GEMEINDEVERWALTUNG EVILARD
CHRISTOPHE CHAVANNE,
GEMEINDESCHREIBER ::

FINDEN SIE UNS AUCH AUF FOLGENDEN SOCIAL-MEDIA-KANÄLEN:



Like us on
Facebook

→ La Lisière Evillard

FOLLOW US ON

Instagram



→ la_lisiere_evillard

KINDERTAGESSTÄTTE GINKJO

Die Kindertagesstätte Ginkjo ist zurück in Leubringen!

Nach mehreren Monaten in den provisorischen Räumlichkeiten in Magglingen kehrt die Kindertagesstätte Ginkjo nach Leubringen zurück. Der vorübergehende Umzug war aufgrund der erheblichen Wasserschäden erforderlich, die am 1. März entstanden waren.

Seit Montag, dem 6. Juli, dürfen sich die Kinder und das gesamte Team über die Rückkehr in die vollständig sanierte und renovierte Kindertagesstätte freuen. Dank der umfassenden Instandstellungsarbeiten stehen ihnen nun wieder einladende, sichere und freundliche Räumlichkeiten zur Verfügung.

Alle Bereiche wurden mit viel Sorgfalt wieder eingerichtet, damit sich die Kinder rasch in ihrer vertrauten Umgebung zu rechtfinden. Zusätzlich sorgen neue Spiel- und Beschäftigungsmaterialien für noch mehr Freude im Kita-Alltag – und kommen bei den Kindern bereits bestens an.

Die Einwohnergemeinde Leubringen freut sich sehr, dass die Kita wieder an ihrem gewohnten Standort ihre Türen öffnen kann. Sie wünscht dem gesamten Team, den Kindern und ihren Familien einen gelungenen Neustart und viele schöne gemeinsame Momente.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Ginkjo-Team für sein grosses Engagement, seine Flexibilität und die hervorragende Arbeit während dieser herausfordernden Übergangszeit.

DIE EINWOHNERGEMEINDE EVILARD ::

ÖFFNUNG DER PILZKONTROLLSTELLE

Öffnung der Pilzkontrollstelle der Gemeinde Evilard am 17. August 2026

Die Kontrolle der gesammelten Pilze durch einen Pilzkontrolleur hilft Vergiftungen vorzubeugen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit der Bevölkerung. Der amtliche Pilzkontrolleur Dr. Urs

Bloesch, von Beruf Forstingenieur, freut sich auf seine sechste und hoffentlich gute Pilzsaison und viele Besuche in der Kontrollstelle. ::



ÖFFNUNGSZEITEN:

Die Pilzkontrollstelle befindet sich im ersten Stock der Hauptstrasse 44 in Leubringen und ist während der Pilzsaison vom 17. August bis ca. Anfang November 2026 täglich von 17:30 – 18:30 Uhr geöffnet.

Die Pilzkontrolle ist für Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde gratis. Auswärtige zahlen CHF 6.– pro Kontrolle.

SPRECHSTUNDEN DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Haben Sie ein Anliegen oder eine Anregung? Die Gemeindepräsidentin begrüsst Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch. Die Sprechstunde der Gemeindepräsidentin findet einmal im Monat in der Gemeindeverwaltung statt.

Die Daten bis zum Dezember 2026:

Sprechstunden der Gemeindepräsidentin:

17.09.2026	16.00 – 17.00 Uhr
15.10.2026	11.00 – 12.00 Uhr
19.11.2026	16.00 – 17.00 Uhr
10.12.2026	11.00 – 12.00 Uhr

Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Sollten Sie an diesen Daten verhindert sein, arrangiert die Gemeindeverwaltung gerne einen anderen Termin für Sie.

GEMEINDEVERWALTUNG EVILARD ::

MOBILITY

Mobility: neues Fahrzeug

Der aktuelle Skoda Enyaq wurde am Standort «Evilard Dorfzentrum – Tennisplatz» durch den Volkswagen ID.3 ersetzt. Dieses neue Fahrzeug ist kompakter, leichter zu manövrieren und einfacher zu fahren und bietet somit ein noch angenehmeres und besser auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmtes Fahrerlebnis.

Nachfolgend finden Sie ein Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner von Leubringen und Magglingen, mit dem sie sich für die Angebote mobilityEASY oder mobilityPLUS ohne Aktivierungsgebühr (Wert 39.90 CHF) anmelden können. Der Code ist für 100 Nutzungen gültig und bis zum 30. Juni 2030 einlösbar. ::



Einwohnergemeinde Leubringen / Magglingen

Route Principale 37, 2533 Evilard

Ab Oktober 2026 suchen wir eine aufgeschlossene, kinderfreundliche Vertrauensperson zur

Begleitung der Kinder im Ortsbus Leubringen – Magglingen

montags bis freitags zu folgenden Zeiten:

- Morgen: Abfahrt **08.03 Uhr** (Begleitung End der Welt Magglingen nach Schule Leubringen)
- Mittag: Abfahrt **11.53 Uhr** (Begleitung Schule Leubringen nach End der Welt Magglingen)
- Nachmittag: Abfahrt **13.22 Uhr**
(Begleitung End der Welt Magglingen nach Schule Leubringen)
- Unterrichtsende: Abfahrt **15.33 Uhr**
(Begleitung Schule Leubringen nach End der Welt Magglingen)

Frau Lisa Keller, Co-Schulleiterin oder Herr Quentin Joliat, Co-Schulleiter der Primarschule Evilard, stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne unter Tel. 032 323 77 44 zur Verfügung.

Falls Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, bitten wir Sie, uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am 7. September 2026 an folgende Adresse zukommen zu lassen:

Vertraulich (per Post oder E-Mail)

Gemeindeverwaltung Evilard

Hr. Christophe Chavanne, Route Principale 37, 2533 Evilard, chavanne@evilard.ch

Anmelden, buchen, losfahren.

**Fahre sparsam, umweltschonend
und flexibel**

Mit Mobility hast du Zugriff auf 3'200 Autos in der ganzen Schweiz. Carsharing ist das Plus für deine Mobilität – egal ob du Bus, Zug oder Velo fährst. Das Beste? Mobility gibt es auch ohne monatlichen Gebühren. Egal ob du selten oder oft fährst: Wir haben für alle das passende Angebot.

Jetzt registrieren: Scanne den QR-Code oder gehe auf mobility.ch/angebote. Und das Beste:



**100% auf Aktivierung von
mobilityEASY / mobility PLUS.**

Den Promocode* gibst du bei der Registrierung an.

«EVILARD26»

So einfach geht's:

1. Mobility-App herunterladen, passendes Produkt auswählen, Führerausweis hochladen
2. Standort suchen, Auto auswählen und buchen
3. Auto zur gebuchten Zeit mit der App (Mobility-Karte, SwissPass) öffnen und losfahren
4. Auto zurückbringen und schliessen

* Dieses Angebot gilt bis 30.06.2030 nur für Neukund:innen

Unser Dienstleistungscenter ist 24h
(0848 824 812) für dich da.

mobility

ERFOLGREICHE ABSCHLÜSSE

Herzlichen Glückwunsch an unsere Lernenden zum EFZ-Abschluss!

Dieses Jahr haben zwei Lernende der Einwohnergemeinde Leubringen-Magglingen das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) erlangt.

Die Gemeinde gratuliert Jade Nussbaumer und Demba Coulibaly herzlich und nutzt die Gelegenheit, die beiden zu würdigen.



**Jade Nussbaumer – Fachfrau
Betreuung (FaBe)**

Nach drei Ausbildungsjahren, geprägt von vielen neuen Erfahrungen mit den Kindern, den Familien und dem Team, blickt Jade vor allem auf eine schöne persönliche und berufliche Entwicklung zurück. Sie erzählt: «In diesen drei Jahren habe ich an Selbstvertrauen gewonnen und die Gewissheit erlangt, einen Beruf gewählt zu haben, der perfekt zu mir passt.» Sowohl bei der Betreuung der Kinder wie auch in der Zusammenarbeit mit dem Team hat sie immer ein offenes Ohr und zeichnet sich durch Geduld, Wohlwollen und Teamgeist aus.

Wir schätzen ihr Engagement und ihren Enthusiasmus und freuen uns, dass sie ihre Laufbahn in der Kindertagesstätte Ginkjo fortsetzt.

Demba Coulibaly – Fachmann Betriebsunterhalt, Schwerpunkt Werkdienst

Demba begann seine Lehre beim Werkhof als Fachmann Betriebsunterhalt mit Schwerpunkt Werkdienst am 1. August 2023. Er wuchs im Senegal auf und absolvierte dort Schule und Ausbildung. Da seine Diplome in Europa nicht anerkannt werden, entschied er sich im Alter von 36 Jahren zu einer neuen Ausbildung, um



das EFZ zu erwerben. Dieses Ziel erreichte er am Mittwoch, den 24. Juni 2026!

Er ist eine Frohnatur und wird innerhalb der Gemeinde für seine zuvorkommende Art, sein Wohlwollen und seine Integrität geschätzt. Seit geraumer Zeit engagiert er sich beim FC Evillard: Nachdem seine Spielerkarriere von mehreren Verletzungen beendet wurde, ist er heute als Trainer der F-Junioren tätig.

Er bleibt dem Werkhof noch bis zum Herbst erhalten, bevor er sich neuen beruflichen Herausforderungen stellt.

Wir gratulieren beiden zu ihren erfolgreichen Abschlüssen und wünschen ihnen von Herzen alles Gute für die Zukunft!

EINWOHNERGEMEINDE LEUBRINGEN-MAGGLINGEN ::



W W W . L E U B R I N G E N . C H
W W W . M A G G L I N G E N . C H



BASPO

«Kugel-Werni» Günthör sagt Magglingen nach 45 Jahren Ciao

Das Nationale Sportzentrum Magglingen war für den Zwei-Meter-Koloss während fast fünf Jahrzehnten Trainings- und Arbeitsmittelpunkt. Per Ende Juni wurde er pensioniert. Ein Interview mit dem Thurgauer, der den Namen «Magglingen» in die Welt getragen hat.

Werner, was geht dir durch den Kopf, wenn du an deinen Abschied aus Magglingen denkst?

In Magglingen habe ich den grössten Teil meines bisherigen Lebens verbracht. Ich bin seit 1981 – also seit 45 Jahren hier. Das ist Wahnsinn. In dieser Zeit konnte ich so viel Spannendes machen und erleben. Für das und all die schönen Momente bin ich extrem dankbar.

Was hat dir Magglingen über diese vier-einhalb Jahrzehnte gegeben?

In erster Linie ganz viele schöne Freundschaften und Begegnungen. Und eine enorme Wertschätzung des Zusammen-seins – mit Mitarbeitenden, Athleten und anderen Gästen.

Womit verbindest du Magglingen?

Magglingen ist ein Kraftort, der viel Ruhe ausstrahlt. Von hier aus sieht man die halbe Schweiz. Und es ist ganz viel Wissen vorhanden, von dem alle Alters- und Leistungs-

stufen profitieren können. Alles dreht sich um Sport und hilfsbereite Menschen. Das zeichnet Magglingen aus und ist wunderschön. Ich hoffe, das bleibt so.

Wie gross war der Anteil Magglingens an deiner Karriere?

Sehr, sehr gross. Um erfolgreich zu sein, brauchst du nebst vielem anderen wie Talent, Fleiss und Willen in erster Linie einen guten Trainer und eine gute Infrastruktur. Bei mir hiess dieser Trainer Jean-Pierre Egger und der war bereits in Magglingen. Also folgte ich ihm und konnte so fortan auch von den hervorragenden Anlagen in Magglingen profitieren.

Jean-Pierre Egger war die prägende Figur deiner sportlichen Laufbahn.

In der Tat, ja. Er nahm mich als 21-Jähriger unter seine Fittiche. Ich war damals noch etwas wild, doch Jean-Pierre kümmerte sich rührend um mich. Auch abseits des Sports verbrachten wir viel Zeit zusammen. Ganz ehrlich: Ich habe nie mehr einen so gutmütigen Menschen kennengelernt, wie ihn.

Nun geht's zurück in den Thurgau und auf tausend Töfftouren?

Nein, nein, ich bleibe am Bielersee, hier fühle ich mich zuhause. Für Töfftouren hingegen werde ich nun hoffentlich schon etwas mehr Zeit haben. Und dann ist da auch noch meine Pedalo-Idee: Einmal mit einem selbst restaurierten Thurgauer Aluminium-Modell den Rhein runter bis nach Berlin oder über den Rhein-Rhône-Kanal bis ans Mittelmeer – das wäre ein Abenteuer.

Das Bundesamt für Sport gratuliert Werner Günthör herzlich zur Pensionierung und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

AM END(E) DER WELT IST'S DEM LEIBLICHEN WOHL WOHL

Ob im Spätsommer oder im baldigen Herbst: Die Region um Leubringen/Magglingen ist ein idyllisches Wanderparadies.

Werner Günthör kam am 1. Juni 1961 in Uttwil TG zur Welt. Nach seiner Sanitär-Lehre setzte er auf die Karte Spitzensport und verschob seinen Lebensmittelpunkt ab 1981 ins Nationale Sportzentrum Magglingen. Als Kugelstösser gewann er Olympisches Edelmetall (Bronze 1988 in Seoul) und wurde dreimal Weltmeister (1987 Rom, 1991 Tokio, 1993 Stuttgart). Günthör ist verheiratet und arbeitete bis Ende Juni 2026 in verschiedenen Funktionen am Bundesamt für Sport in Magglingen.

Inmitten dessen eingebettet liegt der ideale Rastplatz zum Einkehren: das Restaurant End der Welt an gleichnamigem Ort. Ob drinnen im gemütlichen Chalet-Ambiente oder draussen unter den prächtigen Sommerlinden – ein Besuch im historischen Jura-Gasthof lohnt sich alleweil. Von Donnerstag bis Montag verwöhnt Sie das junge BASPO-Team mit Regionalem, Originellem und Altbewährtem. Also, auf ans End(e) der Welt, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger.



Zum Angebot und weiteren Informationen geht's via QR-Code:



NETZWERK LEBENDIGE GÄRTEN

Offene Gartenfenster 2026 in der Gemeinde Leubringen-Magglingen: 7. Juni bis 13. September



Wenn wir bereit sind, unsere Gärten für die Vielfalt der heimischen Lebewesen zu öffnen, dann werden wir überaus reich beschenkt.

Wussten Sie, dass in unserer Gemeinde ein Schmetterlings-Spezialist wohnt? Bereits zum vierten Mal hat Walther Keller aus Evillard seinen naturnahen Garten Harmas geöffnet und sein reichhaltiges Wissen auf unterhaltsame Weise mit uns geteilt. Danke Walther! Spannend – jedes Mal lerne ich etwas dazu! Für Sie, liebe Leserin, lieber Leser, hier ein kleiner Einblick in sein privates Wirkungsfeld und einige ermunternd einfache, schmetterlingsfreundliche Tipps für Ihren eigenen Garten.

PRISCA MÜZU

JUWELEN DER LÜFTE IM GARTEN HARMAS

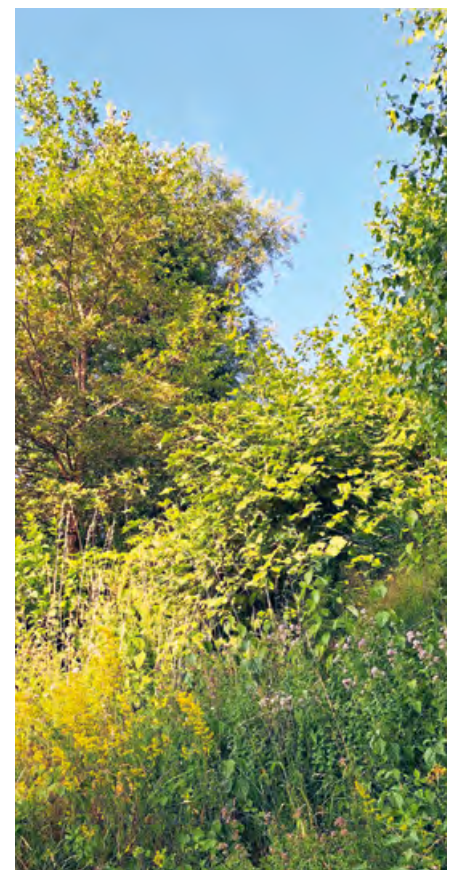
Am 14.6.26 präsentierte ich im Rahmen des Projektes «Offene Gartenfenster 2026» des «Netzwerks lebendige Gärten» unseren Garten am Chemin des Blanchards 10 in Evillard – inklusive Nachtfalter-Beobachtungen – vor 15 Teilnehmenden.

Der Garten gliedert sich in drei Bereiche: einen Jura-Steingarten mit einheimischen Pflanzen, Hecken und Kalksteinmauern sowie eine Hochstaudenflur mit Eiche, Birke, Linde, Hasel, Schlehe, Eberesche, Weissdorn, Schwarzdorn, Holunder und Weiden.

Die Idee für einen naturnahen Garten entstand vor dem Hintergrund des dramatischen Rückgangs von Schmetterlingen, Käfern und anderen Insekten. Hauptur-

sachen sind Siedlungsdruck, intensive Landwirtschaft und Pestizide. Heute ist die Biodiversität in vielfältig strukturierten Siedlungen – sogar in Städten – oft grösser als auf monotonen Landwirtschaftsflächen. Seit 2007 erfasse ich die Schmetterlingsfauna in unserem naturnahen Garten. Von den 3791 in der Schweiz bekannten Arten (Stand 2023) konnte ich 781 nachweisen – darunter 34 Tagfalterarten. Das entspricht 21 Prozent und ist eine bemerkenswerte Zahl.

Leider gibt es in unserer Gemeinde auch Gärten mit geringer Biodiversität – etwa Rasenflächen, Bambus- oder Lorbeerhecken und exotische Pflanzen – sowie eigentliche «Gärten des Grauens» (Ulf Soltan): Beton-, Schotter- und Kiesflächen, meist auf Folie verlegt. Diese ökologisch toten Wüsten heizen sich im Sommer stark auf und bieten Insekten, anderen Kleinlebewesen und Vögeln keinen Lebensraum.



13. SEPTEMBER: ABSCHLUSSFEST FÜR GROSS UND KLEIN – ALLE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

- **15 – 19 Uhr: Burgerweg 36, Magglingen** bei Andreas Bachmann und Prisca Müzu
keine Anmeldung erforderlich
- **16 – 17 Uhr: NATURKLANG & GARTEN-MÄRCHEN** auf deutsch für Gross und Klein mit den Erzählerinnen:
Paula Leupi aus Biel, Claudia Capaul aus Perrefitte, Brigitte Rasper aus Ipsach, Prisca Müzu aus Magglingen
- Mitbringen: **Teilete / Kanadisches Buffet** – jede/r bringt etwas mit.
Teller, Besteck, Tasse/Becher gerne selber mitbringen.
- Getränke: vorhanden

Die Folien verhindern zudem eine kühlende, luftfilternde Vegetation und zerstören die Bodenbiologie.

Mit einfachen Massnahmen lassen sich solche Gärten deutlich aufwerten: durch einheimische Wildkräuter und Sträucher, das Stehenlassen der Randflora, eine späte Mahd von Wildblumenflächen im Rasen, Totholzinseln, den Verzicht auf Pestizide und das Entfernen invasiver Neophyten.

In unserem Harnas – «Brachland», wie es der berühmte Insektenforscher J. H. Fabre nannte – fühle ich mich sehr wohl. Ich geniesse das kühle Klima, das Zirpen und Summen sowie die bunten «Juwelen der Lüfte»: die Schmetterlinge.

WALTHER KELLER
ARZT UND BIOLOGE
walther.keller@bluewin.ch

Um einen Schmetterling lieben zu können,
müssen wir auch ein paar Raupen mögen.
Antoine de Saint-Exupéry 1900 – 1944



**BIS ZUM ENDE DER SAISON
«OFFENE GARTENFENSTER» 2026
GIBT ES NOCH EINIGES
ZU SEHEN UND ZU ERLEBEN!**

Details finden Sie auf den Plakaten in der Gemeinde, im Infobulletin 2/2026 oder im Veranstaltungskalender
www.evillard.ch/de/veranstaltungen

Wir freuen uns auf Euch!

DAS ORGANISATIONS-TEAM VOM
«NETZWERK LEBENDIGE GÄRTEN»
MARLYSE SIEGRIST, ANDREAS BACHMANN,
ROSMARIE SANER, PRISCA MÜZU
KONTAKT: LEBENDIGE-GAERTEN@GMX.CH



JEDER VERKAUFSPROZESS
BEGINNT MIT EINER **KOSTEN-
LOSEN KURZBEWERTUNG**
IHRER LIEGENSCHAFT!

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme
Tobias Fehr



**PROFITIEREN
SIE JETZT!**



FEHR IMMOBILIEN AG
ch. des Britannières 30
CH-2533 Evillard

Tel. +41 32 323 00 28
Fax +41 32 323 00 29

www.fehr-immobilien.ch
info@fehr-immobilien.ch

VERKEHRSBETRIEBE BIEL

Verkehrsbetriebe Biel



Transports publics biennois

Neue Ticketautomaten und mehr Rücksicht im Funi

TICKETAUTOMATEN: DAS IST NEU

Die Ticketautomaten im Bus und die stationären Automaten an den Haltestellen wurden in den letzten Monaten erneuert. Die Fahrgäste profitieren neu von zusätzlichen Funktionen:

- Ticketkauf für die gesamte Schweiz
- Zahlung per Twint
- Erneuerung des Abos auf dem SwissPass u.v.m.
- Mit den sogenannten Favoriten können Fahrgäste Tickets rasch lösen, die am häufigsten nachgefragt werden, z.B.: Tickets für Biel, Beaumont, Leubringen oder Magglingen.

Auch in der Optik hat sich einiges getan: Das Display wurde dem der SBB-Automaten angeglichen, um das Käuferlebnis durchgängig zu gestalten.

MIT RÜCKSICHT IM FUNI UNTERWEGS

Die Mountainbike-Trails rund um Biel erfreuen sich grosser Beliebtheit. Entsprechend viele Biker:innen nutzen die Funis



Magglingen und Leubringen, um bequem in die Höhe zu gelangen. Das führt jedoch immer wieder zu Konflikten mit anderen Fahrgästen – etwa Pendlerinnen und Pendlern, Familien mit Kindern oder älteren Personen.

Mit einer Plakatkampagne werben die Stadt Biel und die Verkehrsbetriebe Biel ab dem 1. Juli bis am 30. September 2026 für ein rücksichtsvolles Miteinander in den Funis Magglingen und Leubringen. Im Zentrum steht die Botschaft, dass alle Fahr-

gäste denselben Anspruch auf eine sichere und entspannte Fahrt haben. Mit etwas gegenseitiger Rücksichtnahme – beim Ein- und Aussteigen, beim Verstauen und der Reinigung der Bikes sowie im täglichen Umgang – finden alle ihren Platz und fühlen sich wohl.

Parallel sind die Verkehrsbetriebe Biel daran, weitere Massnahmen zu prüfen, um die Situation vor allem für Anwohner:innen, die mit dem Funi zur Arbeit gehen, zu verbessern.

«DER BEGEHBARE ADVENTSKALENDER»

Adventsfenster 2026



23. Dezember 2025 bei Bruno Graf

Es gibt noch einige freie Daten! Wenn Sie motiviert sind, im Dezember ein Adventsfenster zu dekorieren, sind Sie herzlich eingeladen, dies per Mail (annebernasconi@bluewin.ch) mitzuteilen.

So erhalten Sie den Link. Einschreibungen **bis zum 30. September.**

Wir gestalten unsere Fensteröffnung nach eigenen Vorstellungen: Ob nur das Fenster beleuchtet wird oder dabei auch ein Apéro serviert wird, ob Nachbarn oder Freunde einbezogen werden – wir sind völlig frei.

Mitten in der dunklen und feuchten Jahreszeit beleben diese lichtvollen Anlässe unser Dorf und erfreuen die Bevölkerung. Mitwirken ist wertvoll!

MIT HERZLICHEM GRUSS
ANNE BERNASCONI ::



Zu verkaufen:

Miteigentum (1/12 Anteil) an einem grosszügigen, familienfreundlichen

Privat-Schwimmbad

in Evilard mit Thermosolar Heizung, Garderoben und Umschwung.

Näheres über 032 322 62 80

(Suzanne & Toni Linder)

WECHSEL IM PRÄSIDIUM DES VEREINS LA LISIÈRE:

Urs Frischknecht hat neu die Leitung übernommen

Ein neuer Präsident und ein neues Vorstandsmitglied helfen, die Geschicke des Vereins «La Lisière» zu leiten.

An der Generalversammlung des Vereins «La Lisière» wurden ein neuer Präsident und ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Der langjährige Präsident und Ehrenpräsident Urs Hugi war Gründungspräsident des Vereins und leitete diesen bereits von 1988 bis 2000. 2014 wurde Urs Hugi zum Ehrenpräsidenten gewählt und wirkte ab 2021 bis heute erneut als Präsident. An seine Stelle tritt neu Urs Frischknecht.

Ruth Caspard war während 28 Jahren Mitglied im Vorstand des Vereins La Lisière.

1998–2014 als Heimleiterin des Alters- und Pflegeheims La Lisière und ab 2014 einerseits als Präsidentin des Treffs 64+ und andererseits als Kassierin – bis heute. Als neuer Vertreter des Treffs 64+ wurde Léon Simmen in den Vorstand des Vereins gewählt.

Der Verein La Lisière sorgt dafür, dass die Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegezentrums La Lisière in den Genuss vieler Annehmlichkeiten kommen. Verschiedene jährlich wiederkehrende Ausgaben für Kultur, Musik, Animation, Blumenschmuck sowie Weihnachtsessen und -geschenke für das freiwillig arbeitende Personal werden vom Verein gedeckt. Verschiedene Legate – darunter ein Mehrfamilienhaus – erlauben weitere

Zuwendungen an das heutige Alters- und Pflegezentrum. Der Verein besitzt zudem 3 Wohnungen in der Résidence Beau-Site, die vorzugsweise an Menschen im dritten Lebensalter vermietet werden.

Der Verein La Lisière unterstützt zudem den Treff 64+ Evilard und den Magglinger Seniorentreff. An diesen monatlichen Zusammenkünften werden kurze Referate zu Fachthemen gehalten und das gesellige Zusammensein gepflegt. Dazu gehören Ausflüge, gemeinsame Mittagessen und Jass- und Spielnachmittage im Alters- und Pflegezentrum. Auch der jährliche Seniorenausflug der Gemeinde wird mit einem grösseren finanziellen Betrag unterstützt.



Unser Angebot



MITTAGESSEN IM BISTRO LA LISIÈRE

Geniessen Sie in familiärer Umgebung ein gepflegtes Mittagmenü. Sie haben die Wahl vom 1 bis 3 Gang-Menü (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert). Auf unserer Homepage finden Sie den Menüplan für die laufende Woche.

WWW.LA-LISIÈRE.CH

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



MAHLZEITENSERVICE

Wir liefern Ihnen am gewünschten Tag das Menü in einem Wärmetransportbehälter.

Die Lieferung erfolgt zwischen 11 und 12 Uhr, an 365 Tagen des Jahres.

Komplettes Menü mit Suppe, Hauptgang, Dessert Fr. 20.–
(inklusive Lieferung)

Das Küchenteam gibt Ihnen gerne weitere Auskunft

☎ 032 328 50 74

CATERING

Etwas zu feiern?

La Lisière bietet einen tollen Catering-Service an.



Melden Sie sich direkt beim Küchenteam

☎ 032 328 50 74

KONZERTE IM LA LISIÈRE

Die Konzerte im La Lisière sind öffentlich und es sind alle herzlich willkommen.

Sie finden jeweils um **15.00 Uhr** und an folgenden Daten statt:

Sonntag, 30.08.2026
Sonntag, 27.09.2026
Sonntag, 25.10.2026
Sonntag, 29.11.2026

Frau und Herr Hugenin, Piano Flauta
TOBS Biel, Harfe und Geige
Marius Chrzanowski, Irische Musik
Association Nectar Rouge, Theater auf Französisch



LA LISIÈRE



MICHA NYFFENEGGER

Kochlernender sammelt Erfahrungen in der Sternegastronomie

Die Kochlernenden des Alters- und Pflegezentrum La Lisière verlassen während ihrer Ausbildung für zwei bis drei Wochen ihren gewohnten Arbeitsalltag.

Ziel dieser Praxiseinsätze ist es, andere Betriebe, Küchen, Mitarbeitende und Organisationsformen kennenzulernen, die sich deutlich von den Strukturen einer Altersinstitution unterscheiden.

Diese Erfahrungen sollen den Lernenden neue Perspektiven eröffnen und ihnen bleibende Eindrücke vermitteln. Gleichzeitig erhalten sie die Möglichkeit, Arbeitsbereiche kennenzulernen und prak-

tische Erfahrungen zu sammeln, die im eigenen Betrieb nicht oder nur eingeschränkt angeboten werden können.

In diesem Jahr durfte der Bieler Micha Nyffenegger, Kochlernender im zweiten Lehrjahr, wertvolle Einblicke in der Welt der Spitzengastronomie gewinnen. Sein Praktikum führte ihn nach Fürstenaau im Kanton Graubünden, wo er in den mehrfach mit Michelin-Sternen und Gault Millau-Punkten ausgezeichneten Betrieben Casa Caminada und Schloss Schauenstein von Spitzenkoch Andreas Caminada mitarbeiten konnte.



Micha Nyffenegger, Lernender Koch, 2. Lehrjahr



Diese Praktika ermöglichen den Lernenden nicht nur wertvolle Einblicke in andere Arbeitswelten, sondern helfen ihnen auch dabei, frühzeitig herauszufinden, ob die Arbeitsweise und Philosophie eines solchen Betriebs später für ihre berufliche Zukunft infrage kommt.

Das Flaggschiff von Andreas Caminada: das Schloss Schauenstein

Micha Nyffenegger: «Als ich im Casa Caminada ankam, wurde ich sofort herzlich empfangen. Bereits beim ersten Betreten der Küche war ich beeindruckt: Ich traf genau während des Services ein und konnte hautnah miterleben, mit welcher Geschwindigkeit, Präzision und Professionalität das Küchenteam arbeitete. Die perfekt abgestimmten Handgriffe und die konzentrierte Atmosphäre liessen mich staunen. In den darauffolgenden Tagen lernte ich jedoch noch eine weitere Seite der Spitzengastronomie kennen, die mich be-

sonders beeindruckte. Hinter jedem einzelnen Gericht steckt ein enormer Aufwand, viel Hingabe und grosse Sorgfalt. Jeder Teller wird mit Liebe zum Detail zubereitet und kunstvoll angerichtet – das sieht und schmeckt man.

Während meines Aufenthalts konnte ich viel Neues lernen. Gleichzeitig stellte ich fest, dass mir zahlreiche Arbeitsweisen bereits vertraut waren. Viele Techniken und Qualitätsansprüche, die in der Spitzengastronomie gelebt werden, finden auch im La Lisière Anwendung.

Diese Erfahrung hat mir einmal mehr gezeigt, dass man auch in einem Alterszentrum eine hervorragende Ausbildung und fundierte Kochkenntnisse erwerben kann. Die Zeit im Casa Caminada hat meinen Horizont erweitert, mir neue Perspektiven eröffnet und gleichzeitig meine Wertschätzung für das bereits Gelernte und Bewährte gestärkt.»

Dass eine fundierte und vielseitige Ausbildung auch in einer Altersinstitution möglich ist, zeigt das Beispiel des La Lisière. Hier werden das gastronomische Handwerk und die beruflichen Grundlagen von Grund auf vermittelt und täglich angewendet.

Aktuell bildet das La Lisière sechs Lernende Fachpersonen Gesundheit, drei Kochlernende sowie einen Lernenden im Betriebsunterhalt aus.



KLEIDERVERKAUF

Die Boutique «Pour Toi et Moi» empfängt Sie am
Freitag, 11. September 2026
 mit ihrer Kollektion im Alters- und Pflegezentrum La Lisière.

Der Verkauf findet von von 10.00 – 16.00 Uhr
 statt und ist öffentlich. Alle sind willkommen.

Es hat eine grosse Auswahl an Kleidung, Unterwäsche,
 Nachtwäsche und Accessoires

Damen	Grössen 34 bis 60
Herren	Grössen S/M bis 4XL

Kommt vorbei!



HAUSFEST 6. SEPTEMBER 2026

— EINLADUNG | INVITATION

Sunday Brunch

Sonntag | Dimanche 06.09.2026 | 11.00 - 15.00 Uhr



Chemin de la Maison Blanche 1 | 2533 Evilard / Leubringen
 Anmeldung | inscription: +41 32 322 58 51 | info@la-lisiere.ch

— EINLADUNG | INVITATION

Hausfest La Lisière

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unser
 Buure z'Morge-Buffet mit vielen leckeren Speisen
 und toller Unterhaltung. Es gibt Musik, Tombola,
 Kuhmelken und vieles mehr...

PREIS:

35.- / Erwachsene

20.- / Kind von 6 – 14 Jahre

NUR AUF ANMELDUNG

Fête La Lisière

Venez profiter de notre Brunch campagnard avec
 un grand buffet et de délicieux plats ainsi qu'un
 programme divertissant: musique, tombola, traite
 des vaches et bien plus encore...

PRIX:

35.- / adulte

20.- / Enfant de 6 – 14 ans

SEULEMENT SUR RÉSERVATION

Chemin de la Maison Blanche 1 | 2533 Evilard / Leubringen
 Anmeldung | inscription: +41 32 322 58 51 | info@la-lisiere.ch

EVILART 2026

REFLEXIONEN / REFLEXIONS

Wir möchten in unserer Ausstellung eine Fülle von künstlerisch umgesetzten Reflexionen präsentieren und damit dazu auffordern, Zusammenhänge zwischen Wirklichkeit und Fiktion zu erkennen.

Durch Reflexion entsteht ein Umkehrbild. Unsere Ausstellung kann diese Umkehr nutzen, um zu zeigen, wie Sichtweisen sich verändern, sobald man etwas aus einer anderen Perspektive betrachtet.

Reflexion bedeutet auch das Zurückwerfen von Licht oder Spiegelungen – durch Bewegungen, Blicklinien, Lichtführung und Sequenzen wird die Wahrnehmung beeinflusst.

Was sehe ich?

Was sehen die anderen?

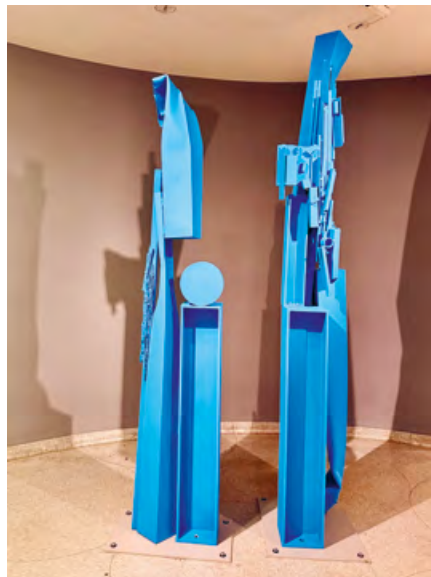
Eine gewollte Mehrdeutigkeit: Ein Werk kann und soll mehrere Deutungen, Geschichten und Botschaften transportieren. Verschiedene Besucher:innen mit unterschiedlichsten Wahrnehmungen – Ausstellung und Werke bleiben immer gleich.

Eine spannende Gruppenausstellung, die Werke von zeitgenössischen Künstler:innen präsentieren wird.



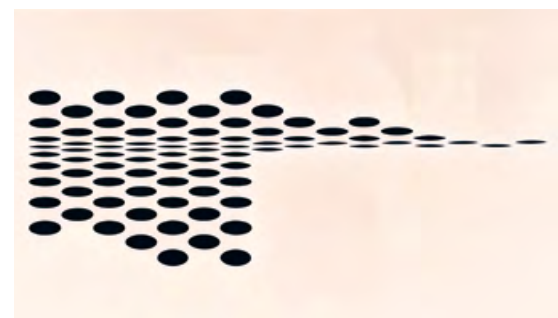
REFLEXION

ist mehr als bloss Spiegelung. Sie ist ein aktiver, kreativer Prozess des Sehens, Verstehens und Neudenkens.



Bilder, Fotografien & Skulpturen

Werke können Momente einfangen und festhalten. Sie erlauben uns einen Blick auf eine Person, einen Ort oder eine Situation, geben uns das Gefühl, etwas Bekanntes zu sehen oder etwas wiederzuerkennen.



Selbstverständlich finden auch Installationen, digitale Kunst und Mixed Media in unserer Gruppenausstellung 2026 ihren Platz.

Künstler:innen aus Leubringen und Magglingen sind eingeladen, ihre Werke zu zeigen. Als Ausstellungsplattform steht der Gemeindesaal zur Verfügung.

Die Ausstellung findet vom 01. November bis zum 15. November 2026 statt.

Die Vernissage ist für den 01. November 2026 um 14:00 Uhr geplant.

Anmeldungen sind per sofort in der Gemeindeverwaltung möglich unter: wiedmer@evilard.ch

Für weitere Fragen zur Ausstellung und zu den Rahmenbedingungen bitte melden bei:

Ute Winselmann Adatte

u.winselmann@gmx.ch oder 032 322 95 55

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

KOMMISSION SPORT, KULTUR UND FREIZEIT
UTE WINSELMANN ADATTE ::

CHOR EVILARD-MAGGLINGEN CEM



Auf zu neuen Wegen

Die ungewöhnliche Hitzewelle hat uns gezwungen, unser Matinée-Konzert vom 28. Juni abzusagen. Die Temperatur im Saal, noch verstärkt durch das Scheinwerferlicht und die Aussicht, dass wohl viele Zuhörer nicht kommen würden, waren der Grund für diese Massnahme. Ein erstmaliges Ereignis.

Wir haben ein Verschiebungsdatum gefunden. Das Konzert mit unserem Thema **WEGE** soll am **4. Oktober um 10.30 Uhr** stattfinden (siehe Inserat).

Am 23. August sind wir am Berggottesdienst Magglingen – beim Schutzdach des BASPO – der reformierten Kirchgemeinde

Biel engagiert. Am 13. Dezember findet das traditionelle Magglinger Weihnachts-singen in der Kapelle Magglingen statt.

Wissen Sie, dass wir jeden Dienstagabend von 19.45 bis 21.15 Uhr in Gemeindesaal unter kundiger Leitung singen? Man kann jederzeit vorbeischaun und eine Probe mitmachen. Wir sind immer froh, wenn wir neue Mitglieder begrüßen dürfen. Wir singen verschiedene Arten von Liedern, von Klassik bis Pop, in verschiedenen Sprachen. Nach der Probe plaudern wir noch miteinander, trinken ein Glas und schätzen so die sozialen Kontakte.

ROBERT STEUR, PRÄSIDENT ::

CHOR EVILARD-MAGGLINGEN CEM

Matinée

Wir laden Sie neu ein zu unserem Matinée-Konzert, das am 28. Juni hätte stattfinden sollen (siehe Textteil). Neues Datum:

Sonntag, 4. Oktober 2026

10.30 Uhr im Gemeindehaus Evilard

Thema: Wege

Es erwartet Sie eine Palette an unterschiedlichen, bekannten und unbekannten Liedern.

Leitung: Roberto Monti

Nach dem Konzert laden wir Sie zu einem Apéro ein.

Eintritt: Kollekte



Tennis Club Evilard
Gemeinsam aktiv!



WER SIND WIR

Der Tennis Club Evilard ist ein lebendiger, offener Treffpunkt aller Alters- und Spielklassen im Herzen von Evilard.

Mit drei Allwetterplätzen und einem aktiven Clubleben bieten wir ideale Bedingungen für Sport, Begegnung und gemeinsame Erlebnisse.

NEUE MITGLIEDER WILLKOMMEN

Ob jung oder alt, Anfänger oder Fortgeschritten - wir freuen uns über alle, die Tennis entdecken oder Ihre Leidenschaft weiterentwickeln möchten.

Werde ein Teil unserer Tennismgemeinschaft!

KURSE & TRAINING

Wir bieten Tenniskurse für Junioren und Erwachsene auf allen Niveaus:

- Einstiegskurse für Anfänger
- Juniorenkurse
- Technik- und Gruppentrainings
- Individuelle Kurse zur eigenen Förderung

KONTAKT TENNIS CLUB

info@tcevilard.ch
www.tcevilard.ch
Hauptstrasse 39, 2533 Evilard

KONTAKT KURSE & TRAINING

karar.ubaidy@gmail.com
078 801 81 17
Leiter Kids Tennis, J+S Jugendliche & Kinder
Sprachen: DE, FR, EN, AR

Wir freuen uns auf dich!

SUPEM



Die Gemeinde Leubringen-Magglingen ist um eine rote Bank reicher. Diese Bänke sind das Symbol des SUPEM. Die neue Bank steht auf dem kleinen Platz oberhalb der Tennisplätze und ist im Gegensatz zu den anderen roten Bänken nicht aus Holz, sondern aus recyceltem Kunststoff. Dieses synthetische Material ist witterungsresistenter und hält Sonneneinstrahlung und Temperaturschwankungen besser stand. Die Bank benötigt somit weniger Unterhalt: Sie muss nicht neu gestrichen werden, und die Latten müssen grundsätzlich nie ausgetauscht werden. Auch die Bank bei der alten Linde ist aus demselben Material. Die bestehenden berühmten roten Holzbänke sollen jedoch keinesfalls ohne Notwendigkeit durch Kunststoffbänke ersetzt werden.



vorher/nachher

Bestimmt haben es schon einige bemerkt: Die Holzhütte im «Garten Solidaire», auf dem ehemaligen Friedhof am Ortseingang von Leubringen, ist einem grünen Häuschen aus Aluminiumblech gewichen. «Die alte Hütte war in einem miserablen Zustand. Das Dach war undicht und das Sperrholz hatte unter

den Witterungseinflüssen gelitten», erklärt Loïc Geissbühler, SUPEM-Vorstandsmitglied, der die Arbeiten zusammen mit zwei Freunden ausgeführt hat.

Da die Hütte einzustürzen drohte, musste der SUPEM handeln und entschied sich, lieber eine neue Hütte zu bauen als die alte zu renovieren. Es wurde beschlossen, anstelle von Holz Aluminiumblech zu verwenden und so einen langlebigen und wetterfesten Aufbewahrungsort für die Gartengeräte zu bauen.

«Nun haben wir etwas Stabiles, mit einer im Boden verankerten Struktur, das auch einem Gewitter standhalten kann», freut sich Loïc Geissbühler. Der Picknicktisch in der Mitte des «Garten Solidaire», ebenfalls aus Recyclingmaterial, wurde im März 2025 aufgestellt.

KONZERTE EVILARD

25 Jahre – Quelle histoire!



Sonntag 13.09.2026, 17h00

DUO CELLO & KLAVIER

BRIGITTE FATTON, Violoncello
ROUMIANA KIRTICHEVA, Klavier
Schumann, Kodaly, Cassado, Strauss

Exécution de toutes les
installations électriques
télévision
téléphone
inst. pour ordinateur

Ausführung sämtlicher
Hausinstallationen
Fernsehen
Telefon
EDV

Villars Elektro Sàrl



Rue Principale 8
2533 Evilard

www.villars-elektro.ch

J. J. Gaillard

Tél. 032 322 82 22

Fax 032 323 72 61

info@villars-elektro.ch

Tél. 079 221 16 30

AGENDA

02.09.2026

SUPEM

Eltern Café Parentalité
Bistro La Lisière (Chemin de la Maison Blanche 2),
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

16.09.2026

Seniorentreff Magglingen 60plus

Bergrestaurant Hohmatt 10.00 Uhr

16.09.2026

Treff 64+ Leubringen

Besuch der Stadtbibliothek Biel
Funi Evilard 14.30 Uhr

20.09.2026

Groupe des Romandes

Après-midi rencontre
Lisière 14h30

07.10.2026

SUPEM

Eltern Café Parentalité
Bistro La Lisière (Chemin de la Maison Blanche 2),
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

12.10.2026

Treff 64+ Leubringen

Gemeinsames Mittagessen Zunge/Kartoffelstock
Gemeindesaal 11.30 Uhr

21.10.2026

Seniorentreff Magglingen 60plus

Bergrestaurant Hohmatt 10.00 Uhr

04.11.2026

SUPEM

Eltern Café Parentalité
Bistro La Lisière (Chemin de la Maison Blanche 2),
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

09.11.2026

Treff 64+ Leubringen

Lotto
Baume 1, 09.30 Uhr

18.11.2026

Seniorentreff Magglingen 60plus

«Oh Mensch ...» – Gedichte von Busch bis Erhardt
Bergrestaurant Hohmatt 10.00 Uhr

26.11.2026

Groupe des Romandes

Après-midi rencontre
Lisière 14h30

02.12.2026

Frauen Magglingen-Evilard und Groupe des Romandes

Weihnachtsbasteln
Gemeindesaal 14.00 Uhr

14.12.2026

Treff 64+ Leubringen

Adventskaffee / Zviei
Gemeindesaal 16.00 Uhr

16.12.2026

Seniorentreff Magglingen 60plus

Adventskaffee
Bergrestaurant Hohmatt 10.00 Uhr

REGELMÄSSIGE ANLÄSSE:

• **Treff 64+ Evilard**

Jeden 2. Montag des Monats
KAFFEE/GIPFELI 09.30 Uhr im Gemeindesaal

Jeden 1. Dienstag im Monat

SENIORENKINO 14.15 Uhr Kino Apollo, Biel

Jeden 2. Donnerstag des Monats

MITTAGSTISCH 12 Uhr im «La Lisière»

Jeden 3. Mittwoch des Monats

JASSEN / SPIELE 14.00 – 17.00 Uhr, Café «La Lisière»

• **Chor Evilard-Magglingen**

Proben: Dienstags 19.45 – 21.15
Im Gemeindehaus Evilard

• **Gruppe Frauen Leubringen/Magglingen**

Jeden letzten Dienstag des Monats
Treffen im La Lisière um 15.00

• **Seniorentreff Magglingen 60plus**

jeden 3. Mittwoch im Monat
10.00 Uhr in der Bergwirtschaft Hohmatt

• **FC Evilard**

Donnerstag im club House
Besuchen Sie die Website www.fcevilard.ch
für die Menüs und Buchungen

IMPRESSUM

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Leubringen/Magglingen
Tel. 032 329 91 00
E-Mail: info@evilard.ch, www.leubringen.ch

Redaktion

Marie-Noëlle Hofmann (MNH), Chemin des Prés 3, 2533 Evilard
Tel. 079 281 46 02, E-Mail: infobulletinmh@bluewin.ch

Übersetzungen

Sabine Nonhebel, Gemeindeverwaltung

Gestaltung/Druck

Courvoisier Gassmann AG, Biel/Bienne.

Inserate

Pro mm:

1-spaltig (56 mm) = Fr. 1.–

2-spaltig (118 mm) = Fr. 1.50

3-spaltig (180 mm) = Fr. 2.–

Redaktionstermine 2026

Nr. 4/2026: 10. Oktober

Auslieferung Ende des darauffolgenden Monats